

Abstract Vorschau

- print version -

Beitragsart: Forschungsreferat

Sachgebiet: 6.5 Evaluationsforschung

Abstract Titel: Innovative Designs: Wie messe ich was morgen gefällt?

Autor(en): [Carbon C.-C.](#)¹

Institut(e): ¹ *Universität Wien, Fakultät für Psychologie, Institut für Psychologische Grundlagenforschung, Wien, Austria*

Abstract Text: Ein Schlüsselproblem beim Evaluieren neuer Designs besteht darin, zu prognostizieren, was typischen Konsumenten in Zukunft gefallen wird. Bisherige Ansätze, neue Produkte durch Fragebogenstudien, einfache Ratings oder Fokusgruppen oder spezielle Techniken wie z.B. car clinics zu evaluieren sind zur Lösung dieses Problems kaum geeignet, da sie nur Momentanzustände messen können, aber keine Aussagen über zukünftiges Gefallen gestatten. Wichtig für Produkte die einerseits starken dynamischen Einflüssen wie Moden und Geschmacksveränderungen unterworfen sind und andererseits lange Produktionszyklen aufweisen, ist es aber, auch zukünftige Präferenzen der Konsumenten präzisieren zu können. Carbon und Leder [2] können mit Hilfe der so genannten repeated evaluation technique (RET) solche dynamischen Einflüsse simulieren. Dies wird dadurch erreicht dass Probanden in ständiger Folge Produkte evaluieren müssen, was den alltäglichen Umgang mit Produkten simuliert. Um das Gefallen ökologisch valider messen zu können wird nun das Gefallen nicht nur vor sondern auch nach dieser Phase massiver Evaluation erhoben. Es konnte gezeigt werden [1, 2], dass sich das Gefallen tatsächlich in stark dynamischer Weise verändert und durch Verwendung der RET valider im Sinne anwendungsorientierter Produktevaluation gemessen werden kann. 1 Carbon, CC et al (2006) Innovation in design investigated by eye movements and pupillometry, Psych.Sci. 2 Carbon, CC & Leder, H (2005) The Repeated Eval. Techn. ApplCogP

Konferenz: DGPS 2006 · Abstract: A-018-0011-00218 · **Status: in Arbeit**

[DRUCKEN](#)

[ZURÜCK](#)